



Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit, Krausenstraße 17-18, 10117 Berlin
BUND e. V.
Antje von Broock
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin

per E-Mail: antje.vonbroock@bund.net

DR. INGO BAUTZ
FACHGEBIETSLEITER
ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Mein Zeichen

Telefon +49 30 18333-1327
Telefax +49 30 18305-8009
E-Mail ingo.bautz@bfe.bund.de
De-Mail info@bfe.de-mail.de
Internet www.bfe.bund.de

Datum 25. Oktober 2019

**Beratungsgruppe Fachkonferenz Teilgebiete,
hier: Ihr Schreiben vom 18. Oktober 2019**

Sehr geehrte Frau von Broock,

Ihre Antwort vom 18. Oktober 2019 auf meine Einladung zur Mitwirkung in der Beratungsgruppe Fachkonferenz Teilgebiete habe ich dankend erhalten.

Wie Sie sicherlich durch Herrn Brunsmeier als Vertreter Ihres Verbandes in der ehemaligen Endlagerkommission und dem heutigem Mitglied des Nationalen Begleitgremiums (NBG) wissen, handelt es sich bei der von mir eingerichteten Beratungsgruppe um ein Angebot, frühzeitig und vor Festlegungen gemeinsam mit Vertretern der im Standortauswahlgesetz genannten Akteure die Durchführung des ersten gesetzlich vorgesehenen Beteiligungsformats zu erörtern. Sie soll das Bundesamt als Organisator der Fachkonferenz Teilgebiete bei der Vorbereitung dieser wichtigen Veranstaltung im nächsten Jahr beraten und Empfehlungen an das mit der Standortsuche beauftragte Unternehmen, die BGE mbH, hinsichtlich der Präsentation und Diskussion des Zwischenberichts Teilgebiete geben.

Zu der Beratungsgruppe hatte ich das NBG, die Vertreter der kommunalen Gebietskörperschaften sowie das Unternehmen eingeladen. Die Beratungsgruppe tagt öffentlich. Sie ist eine Planungsgruppe, die in überschaubaren Zeiträumen Empfehlungen ausarbeiten soll. Sie ist nicht dafür geeignet, die eigentliche Fachkonferenz in ihrer diversen Zusammensetzung vorweg zu nehmen.

Mich hatten Wünsche auch aus Ihrem Umweltverband zur Erweiterung der Gruppe mit Blick auf die Zusammensetzung der Fachkonferenz Teilgebiete und die im Standortauswahlgesetz für die Teilgebietskonferenz besonders hervorgehobenen Zielgruppen erreicht. Ich bin dem Wunsch einer Erweiterung gerne gefolgt. Im Ergebnis wurde die Gruppe von mir durch einen ausgewiesenen Beteiligungswissenschaftler erweitert sowie ein Losverfahren angestoßen, um in einem neutralen, transparenten Verfahren ohne Vorfestlegungen einen Platz für die im Standortauswahlgesetz explizit genannte Gruppe der gesellschaftlichen Organisationen zu vergeben. Alles andere hätte eine Bevorzugung bzw. Benachteiligung einzelner Organisationen dargestellt.



Ich respektiere selbstverständlich Ihre Entscheidung, sich als großer Umweltverband nicht an dem von mir angebotenen Verfahren zu beteiligen. Ich weise aber Ihre nicht weiter begründete pauschale Kritik, ohne einen eigenen Vorschlag zu unterbreiten, zurück.

Mit KernD hat sich nun ein einziger Verband für den zu vergebenden Sitz beworben. Ich hätte mir zwar größere Resonanz aus der Zivilgesellschaft auf mein Angebot gewünscht, freue mich jedoch, dass ein Vertreter der Abfallverursacher sein Interesse zur aktiven Mitarbeit geäußert hat.

Die Öffnung der Beratungen für anwesende Gäste, die Option zu Themenschwerpunkten gesonderte Formate anzubieten sowie die Möglichkeit, Sitzungsunterlagen per E-Mail zu kommentieren sind weitere Möglichkeiten zur Mitwirkung.

Es steht Ihnen somit nicht nur über den Weg des NBG, sondern auch über weitere unmittelbare Möglichkeiten offen, als wichtiger Umweltverband einen Beitrag zur erfolgreichen Vorbereitung und Durchführung der Fachkonferenz Teilgebiete zu leisten.

Im Sinne der Transparenz des Verfahrens werde ich dieses Schreiben sowie alle Unterlagen zum o.g. Losverfahren veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

i.V. 

Dr. Ingo Bautz
Fachgebietsleiter Öffentlichkeitsbeteiligung